NACHRICHTEN
Österreich

03. Mai 2025

Zelensky: Gespräche mit Trump waren beste beim Papst-Begräbnis

Ukrainischer Präsident Zelensky bezeichnete sein Gespräch mit Trump beim Papstbegräbnis als das beste ihrer bisherigen Treffen. Themen waren US-Sanktionen und die Luftverteidigung der Ukraine.

Der ukrainische Präsident **Volodymyr Zelensky** erklärte, dass sein Gespräch mit US-Präsident Donald Trump im Vatikan im letzten Monat das bisher „beste“ war, wobei die beiden Führer über die US-Sanktionen und die Luftabwehr der Ukraine diskutierten.

Wichtige Gespräche im Vatikan

Das kurzes **Treffen** während der Beisetzung von Papst Franziskus im April fand zu einem entscheidenden Zeitpunkt für die Ukraine statt, da Bedenken bestehen, dass die USA die

Unterstützung für Kiew zurückfahren und Friedensgespräche abbrechen könnten.

Positive Begegnung nach turbulenten Zeiten

Beide Seiten beschrieben die Gespräche als positiv, was das erste persönliche Treffen seit dem **desaströsen Treffen im Oval Office** im Februar markierte. Kurz darauf stellte Trump in Frage, ob der russische Präsident Wladimir Putin tatsächlich Frieden wolle, was ein weiteres Zeichen dafür war, dass der US-Präsident die Geduld mit seinem russischen Amtskollegen zu verlieren schien.

Substantielle Diskussionen und Vereinbarungen

„Ich glaube, dass wir mit Präsident Trump das beste Gespräch geführt haben, das es bisher gegeben hat“, sagte Zelensky am Freitag in Kommentaren, die am Samstag vom Präsidialamt der Ukraine veröffentlicht wurden. „Es mag das kürzeste gewesen sein, aber es war das substanzreichste.“

Zelensky berichtete, dass die beiden über die US-Sanktionen diskutierten, ohne ins Detail zu gehen, und bezeichnete Trumps Kommentare zu diesem Thema als „sehr stark“. Er fügte hinzu, dass er seinen Wunsch betonte, die Luftabwehr der Ukraine zu stärken, und Trump mitteilte, dass er hoffte, amerikanische Waffen erwerben zu können. „Ich habe ihm von der benötigten Menge erzählt, und er sagte mir, dass sie daran arbeiten würden, dass diese Dinge jedoch nicht kostenlos sind“, berichtete Zelensky weiter.

Waffenstillstand und Fortschritte

Er fügte hinzu, dass er und Trump übereinstimmten, dass ein 30-tägiger Waffenstillstand „der richtige erste Schritt“ sei und

dass „wir in diese Richtung gehen werden.“ Am Mittwoch unterzeichneten Washington und Kiew ein **wichtiges Abkommen über Mineralien**, das die beiden Seiten seit Trumps Rückkehr ins Weiße Haus im Januar zu erreichen versuchten.

Ein Wendepunkt in den Beziehungen?

In seinen Kommentaren am Freitag verwies Zelensky auf das Treffen im Vatikan als Wendepunkt für die Sicherung eines Abkommens und sagte, er habe die russischen Behauptungen entkräftet, dass die Ukraine nicht bereit sei, eine Vereinbarung mit den USA zu treffen. „Ich bin zuversichtlich, dass Präsident Trump nach unserem Treffen im Vatikan begann, die Dinge etwas anders zu sehen“, äußerte er sich optimistisch.

Der ukrainische Führer hatte das Mineralienabkommen zuvor als „wirklich gleichwertiges Abkommen“ gelobt und gesagt, es sei das „erste Ergebnis“ des Treffens gewesen. Laut der ukrainischen Wirtschaftsministerin Yulia Svyrydenko werden die USA und die Ukraine einen gemeinsamen Investitionsfonds gründen, wobei die USA möglicherweise neue militärische Hilfe zu diesem Fonds beisteuern könnten.

Krieg und Initiativen für den Frieden

Zelensky übte auch Kritik an einem von Putin Ende letzten Monats ausgerufenen dreitägigen Waffenstillstand, der von Mitternacht am 8. Mai bis Mitternacht am 11. Mai dauern sollte. Die Daten des vorgeschlagenen Waffenstillstands fallen mit den Feierlichkeiten zu Russlands Tag des Sieges im Zweiten Weltkrieg am 9. Mai und dem 80. Jahrestag der Niederlage Nazideutschlands zusammen.

Einige internationale Führer, darunter Chinas Xi Jinping und Weißrusslands Aleksandr Lukaschenko, werden zu diesem Datum in Moskau erwartet, um Russlands Tag des Sieges zu begehen, an dem der mehr als 25 Millionen sowjetischen

Soldaten und Zivilisten gedacht wird, die im Zweiten Weltkrieg ums Leben kamen. „Kiew wird keine Spielchen spielen, um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, die Putin am 9. Mai aus seiner Isolation führen könnte“, betonte Zelensky.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at